

Hauptversammlung der SVC AG:

- **Zustimmung zum Verschmelzungsantrag der SVC AG auf die itelligence AG**
- **Geschäftsjahr 2000: Umsatz steigt um 42 Prozent auf 98,6 Mio. Euro**

Bielefeld, 07. Mai 2001 – Auf der heutigen Hauptversammlung der SVC AG Schmidt Vogel Consulting in Bielefeld beschlossen die Aktionäre mit überwältigender Mehrheit die endgültige Verschmelzung der SVC AG auf das Nachfolgeunternehmen itelligence AG. Mit Inkrafttreten des Verschmelzungsvertrages überträgt die SVC AG ihr gesamtes Vermögen und alle Rechte und Pflichten auf die itelligence AG.

Mit der Bilanz zum Stichtag 31.12.2000 präsentierte der Vorstand zugleich die der Verschmelzung zugrunde liegende Schlussbilanz der SVC AG. Die SVC AG konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr ihren Umsatz um 42 Prozent von 69,2 Mio Euro in 1999 auf 98,6 Mio Euro in 2000 steigern. Durch weiterhin starke Investitionen in den Ausbau der internationalen Präsenz steigerte das Unternehmen seinen Auslandsumsatz in 2000 um 127 Prozent auf 46,3 Mio. Euro (von 20,4 Mio. Euro in 1999). Damit erreichte das Auslandsgeschäft einen Anteil von 47 Prozent am Gesamtumsatz. SVC war in den vergangenen Jahren mehrfach durch die SAP AG als führendes Systemhaus ausgezeichnet worden. Auf dieser Grundlage erhielt auch die itelligence AG bereits im Jahre ihrer Gründung von der SAP eine Auszeichnung als weltweit größter SAP-Reseller im Mittelstand.

Neben den Auslandsinvestitionen wurde das Ergebnis der SVC AG im Geschäftsjahr 2000 wesentlich durch den Zusammenschluss mit der APCON AG zur itelligence AG beeinflusst. Über die damit verbundenen externen Kosten hinaus tätigte SVC hohe Investitionen für die strategische Neupositionierung innerhalb des Nachfolgeunternehmens itelligence. Die SVC AG erzielte in 2000 unter Einschluß der einmaligen Sondereffekte des Zusammenschlusses ein operatives Geschäftsergebnis (EBIT) von minus 1 Mio. Euro. Ohne die Integrationskosten betrug das operative Ergebnis (EBIT) in 2000 4,2 Mio. Euro, im Vergleich zum Vorjahr von 5 Mio. Euro (bereinigt um IPO-Kosten).

Bereits im Sommer 2000 bestätigte die große Mehrheit der Aktionäre der SVC AG den Zusammenschluss und die damit verbundene Neupositionierung des gemeinsamen Unternehmens.

Nachdem über 96 Prozent der SVC-Aktionäre bereits das freiwillige Angebot zum Umtausch ihrer SVC-Aktien in itelligence-Aktien angenommen hatten, wurden den verbleibenden SVC-Aktionären jetzt gemäß einem Bewertungsgutachten von PricewaterhouseCoopers ein neues Aktienumtauschangebot im Verhältnis 1:1,0186 vorgelegt.

Seite 2 der Pressemitteilung vom 07. Mai 2001

Parallel wird auch von Seiten der APCON AG die Verschmelzung auf die itelligence AG durchgeführt. In Zukunft ist das operative Geschäft von APCON und SVC unmittelbar in der itelligence AG gebündelt. APCON und die SVC existieren fortan nicht mehr als eigenständige Gesellschaften. Tochtergesellschaften beider Unternehmen nehmen den Namensbestandteil "itelligence" auf.

Die im Mai letzten Jahres beschlossene Fusion vereinigt zwei starke IT-Dienstleistungsunternehmen mit sich ergänzenden Fähigkeiten. Das Systemhaus SVC AG brachte die ausgeprägte SAP-Kompetenz und Branchen-Know-How mit ein, der Individualsoftware-Spezialist APCON die Front-Office-Orientierung und das Technologie-Know-How. „Wir haben uns sowohl im Produkt- und Dienstleistungsangebot, in der internationalen Aufstellung als auch in der Kundenstruktur komplementär ergänzt“, so der itelligence-Vorstandsvorsitzende Herbert Vogel. „Zusammen sind wir nun eines der führenden internationalen Full-Service-IT-Dienstleistungsunternehmen.“